Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 13 (1920)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Matrosenbluse für Mädchen

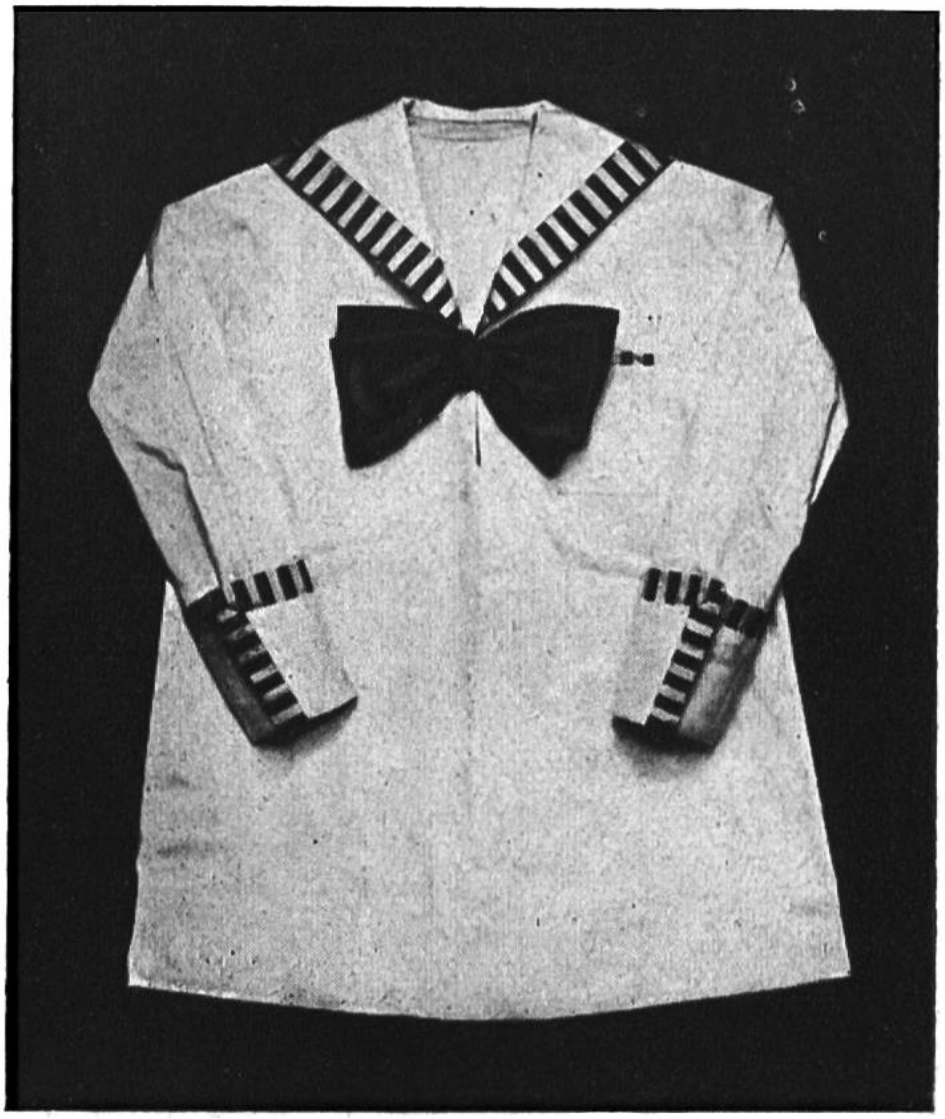
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Matrosenbluse.

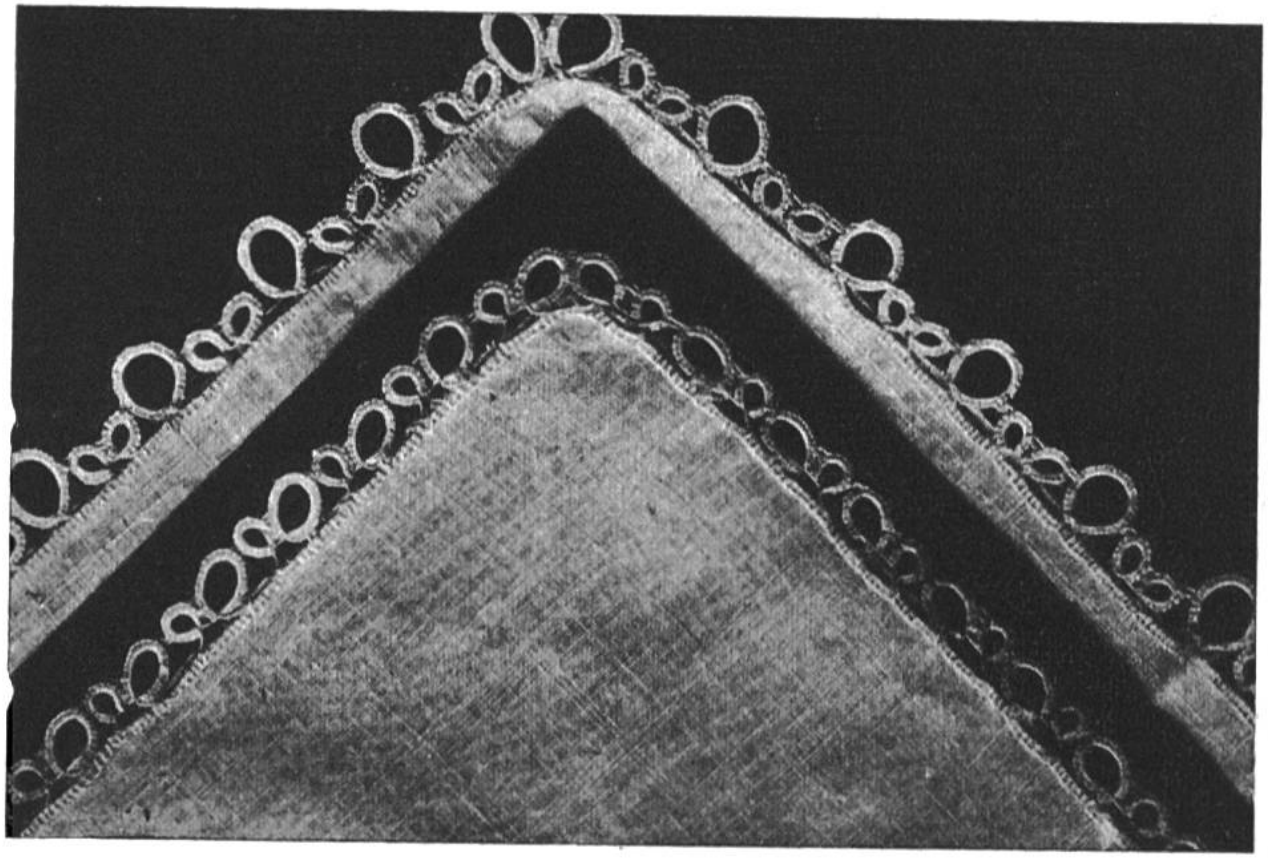
MATROSENBLUSE FÜR MÄDCHEN.

Die Matrosenbluse, die gewöhnlich alle Mädchen gerne tragen, ist eine grössere, aber praktische Arbeit, und ihr werdet Freude haben, sie mit kleinen Abänderungen nach eurem eigenen Geschmacke auszuführen. Auch könnt ihr nach Kragen und Revers-Muster eine nette Garnitur für andere Blusen anfertigen. Stoffbedarf bei 75—80 Zentimeter Breite mit Kragen 2,5 Meter, ohne Kragen 2 Meter. Zu dieser Bluse eignet sich am besten Coutil (Waschstoff) oder Flanell. Unser Modell ist aus weissem Coutil angefertigt, die Garnitur, an Kragen und Revers, aus gleichmässig blau und weiss gestreiftem Waschstoff (Percale). Eine kleine Abwechslung gibt auch die Band- oder Cor-

donverzierung bei den Seitennähten und in der Mitte vorn; hier werden 3–4 Ösen gemacht neben einer 8—10 Zentimeter langen Öffnung. Auch könnt ihr am linken Ärmel, nach Selbstentwurf, einen Anker sticken, der mit farbigem Pauspapier aufgezeichnet wird. (Zum Zeichnen des angegebenen Musters fertigt zuerst einen rechten Winkel an und traget von der Winkelspitze alle angegebenen Masse genau ab.) Nachdem das Muster genau gezeichnet und zugeschnitten ist, legt ihr es auf den doppelten Stoff; Mitte hinten und Mitte vorn ist Stoffbruch. Am Ärmel könnt ihr mit einem Kopierrädchen die Linien durchzeichnen, wo die Falten gelegt werden. Eine kleine Querhilfslinie gibt die Stelle des Ankers an. Überall gebt ihr 1 Zentimeter breite Nähte zu; nur unten ist schon ein Saum von 8 Zentimeter berechnet. Die Nähte werden auseinander gebügelt und mit Nahtband einzeln eingefasst, oder einzeln übernäht und die Naht unterm Arm in der Rundung gut gedehnt. In der Mitte vorn, beim Schluss, legt einen geraden Streifen von 8 Zentimeter Breite und 16 Zentimeter Länge so auf die Bluse, dass die rechte Seite gegeneinander kommt. Nachdem ihr je $^1/_2$ Zentimeter neben der Mitte das Stücklein aufgenäht habt, schneidet genau in der Mitte auf, stürzt es auf die linke Seite um, und näht es 2 $^1/_2$ Zentimeter breit auf die Bluse nieder. Arbeitet die Bluse ohne Kragen und Revers fertig aus, damit sie gut gewaschen werden kann und ihr die Garnitur auch zu anderen Blusen verwenden könnt. Deshalb näht auch rings um den Hals ein Futterstreifchen von 3 Zentimeter Breite rechts an und näht es links nieder. Das Gleiche macht ihr vorn am Ärmel. Beim Armlochausschnitt der Bluse biegt die zugegebene Naht ein, setzt den Ärmel so ein, dass die Falte oben mitten zur Achselnaht kommt und steppt dann die Bluse auf den Ärmel nieder. Am linken Ärmel kann nach Belieben ein farbiges Liseré eingenäht werden. Sind Kragen und Revers mit Bändchen garniert, so werden diese aufgenäht, und dann so abgefüttert, dass ihr die rechten Seiten des Stoffes gegeneinander legt, ringsum (bis zu einer kleinen Öffnung am Hals) zusammennäht und dann umkehrt. Bei unserm Modell wird der Kragen kleiner geschnitten, ringsum eine Naht eingebuckt, auf den doppelt zusammengelegten Stoff gesteppt und links wieder

bis zu diesem gestreiften Stoff abgefüttert. Die Revers sind wie der Kragen auszuarbeiten. Diese Garnitur kann leicht aufgenäht oder auch angeknöpft werden, wenn ihr in Revers und Kragen Knopflöcher macht und am Ärmel und beim Hals Knöpfe annäht. Links auf dem Vorderteil näht ihr die kleine Tasche auf; als Abschluss beim Kragen nimmt sich eine Masche nett aus, die ihr aus 1 Meter Band von 9—10 Zentimeter Breite bindet.

Das angegebene Muster ist für ein Mädchen im Alter von 12 Jahren gezeichnet; zum Vergrössern wird nur in der Mitte vorn und hinten 1—2 Zentimeter zugegeben und dementsprechend der Hals abgeändert, damit der Ausschnitt nicht zu gross wird. Auch kann auf der Achsel etwas zugegeben werden, damit der Armausschnitt nicht zu klein wird; in diesem Falle aber dann der ganzen Länge der Achselnaht entlang, nicht nur beim Ärmel, da sonst die Bluse nicht mehr richtig sitzen würde. Traget ihr die Bluse gern mit einem kleinen Ledergürtel, so schneidet dieselbe bei den Seitennähten unten etwa 3—4 Zentimeter weiter, bis zur Rundung auslaufend.



Zwei Frivolité-Spitzchen für Taschentücher, Deckchen usw.